

Thema: Wahrheit

Goldener Text : 5.Mose 32 : 4

Der Gewinn des Gerechten dient zum Leben. Er ist der Fels, seine Werke sind perfekt.

WECHSELSEITIGES LESEN: Jesaja 11 : 1-5

- 1 Es wird ein Spross aus dem Stamm Isaijah aufgehen und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen,
- 2 auf dem wird der Geist des Herrn ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.
- 3 Und sein Wohlgefallen wird die Furcht des Herrn sein. Er wird nicht nach dem rechten, was seine Augen sehen und kein Urteil sprechen, nachdem was seine Ohren hören,
- 4 Sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden im Land gerechtes Urteil sprechen und das Land mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gottlosen mit dem Atem deiner Lippen töten.
- 5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) Johannes 1: 1, 4

- 1 Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.
- 4 In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.
- 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.

2.) Johannes 8: 1, 2, 12, 31, 32, 45-47

- 1 Jesus aber ging an den Ölberg...
- 2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.
- 12 Und wieder einmal redete Jesus zu ihnen und sagte: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Lebens haben.
- 31 Dann sagte Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger
- 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.
- 45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.
- 46 Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich euch aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht?
- 47 Wer von Gott ist, hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht von Gott seid.

3.) Johannes 4: 23

- 23 ...es kommt aber die Stunde und ist schon jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vatersucht solche als seine Anbeter.

4.) Apostelgeschichte 8 : 1, 3

- 1 Es erhob sich eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem.
- 3 Aber Paulus wütete über die Gemeinde.

5) Apostelgeschichte 9: 1-8, 10, 13, 15, 17, 18, 20

- 1 Paulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn, ging zum Hohe Priester
- 2 und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, um, wenn er Anhänger dieses Weges fände, Männer oder Frauen, sie gebunden nach Jerusalem zu bringen.

3 Als er unterwegs war und sich Damaskus näherte, um leuchtete ihn ein Licht vom Himmel;
4 und er fiel zur Erde und hörte eine Stimme: „Saul, Saul, was verfolgst du mich?
5 Er aber sagte: Herr wer bist du? Und der Herr sagte: „Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es
wird dir schwer werden gegen den Stachel auszuschlagen.“
6 Und er sagte mit Zittern und Zagen: „Herr, was soll ich tun? Der Herr sagte zu ihm: „Steh auf
und geh in die Stadt, da wird man dir sagen, was du tun sollst.“
7 Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da, denn sie hörten zwar
die Stimme, sahen aber niemanden.
8 Paulus aber richtete sich von der Erde auf und als er seine Augen öffnete, sah er
niemanden. Da nahmen sie ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus.
10 Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias: zu dem sagte der Herr in einer
Vision: „Hananias!“ Und er sagte: „Hier bin ich Herr.“
11 Steh auf und geh hin in die Gasse, die die Gerade genannt wird, und frage im Haus des
Judas nach einem Mann namens Paulus von Trass;
13 Hananias antwortete: „Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wieviel Böses er
deinen Heiligen in Jerusalem getan hat.
15 Geh hin, denn er ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor den Nationen
und vor Könige zu tragen und vor die Kinder Israel.
17 Und Hananias ging hin, kam ins Haus und legte ihm die Hände auf und sagte: „Bruder Saul,
der hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf dem Weg, den du herkommst, damit
du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst.
18 Sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er wurde wieder sehend, stand auf und
ließ sie taufen.
20 Und gleich darauf predigte er Christus in den Synagogen, dass dieser Gottes Sohn sei.

6.) 2. Korinther 1: 1

1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi, durch den Willen Gottes...

7.) 2. Korinther 4: 1-6, 18

1 Darum, weil wir diesen Dienst haben, wie uns auch Barmherzigkeit widerfahren ist, werden
wir niemals müde,
2 sondern wir haben den beschämenden Heimlichkeiten abgesagt und haben keine
unlauteren Absichten, verfälschen auch nicht Gottes Wort, sondern empfehlen uns durch
Offenbarung der Wahrheit dem Gewissen aller Menschen vor Gott.
3 Ist nun aber unser Evangelium verhüllt, so ist es bei denen verhüllt, die verloren gehen;
4 bei denen der Gott dieser Welt das Denken der Ungläubigen verblendet hat, damit ihnen
nicht das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi aufscheint, der das
Ebenbild Gottes ist.
5 Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus, als den Herrn, uns aber als eure
Knechte um Jesu willen.
6 Denn Gott, der das Licht hervorleuchten ließ, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen
gegeben, um uns zu erleuchten mit der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.
18 ...die wir nicht auf das Sichtbare schauen, sondern auf das Unsichtbare. Denn, was sichtbar
ist, das ist vergänglich; aber was unsichtbar ist, ist ewig.

8.) Galater 5: 1

1 So steht nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat, und lasst euch nicht wieder
unter das Joch der Knechtschaft bringen.

9.) Johannes 1: 17

17 Denn das Gesetz ist durch Mose geben, die Gnade und die Wahrheit sind durch Jesus
Christus geworden.

10.) Epheser 4: 14, 17, 18

- 14 ...damit wir nicht mehr unmündig sind und uns hin und herbewegend umhertreiben lassen, von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei und Arglist der Menschen, womit sie zum Irrtum verführen.
- 17 ...und bezeuge im Herrn, dass ihr nicht mehr lebt, wie die anderen Völker leben in der Nichtigkeit ihres Sinnes.
- 18 deren Verstand verfinstert ist und die dem Leben Gottes entfremdet sind, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, durch die Blindheit seines Herzens.

11.) Epheser 5: 8

- 8 Denn ihr wart einst Finsternis, nun aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts.

12.) 1.Johannes 4: 1, 4v

- 1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten in die Welt hinausgegangen.

12.) 3. Johannes 1: 4

- 4 Ich habe keine größere Freude als die, dass ich höre, wie meine Kinder in der Wahrheit leben.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

223: 14-24

Die Frage „Was ist WAHRHEIT?“ erschüttert die Welt. Viele sind bereit, dieser Frage mit Sicherheit zu begegnen, die aus dem Verständnis kommt; aber die Mehrheit wird durch ihre alten Illusionen geblendet und versucht die „Antwort aufzuschieben“. „Wenn aber ein Blinder den anderen führt, so fallen beide in die Grube.“

Die Bemühungen des Irrtums, diese Frage durch irgendeine „Ideologie“ zu beantworten, sind vergeblich. Geistige Vernunft und freies Denken begleiten die herannahende Wissenschaft und können nicht unterdrückt werden. Sie werden die Menschheit befreien und unwissenschaftliche Mittel und sogenannte Gesetze ersetzen.

325: 30-2

Wenn WAHRHEIT in irgendeinem Zeitalter zum ersten mal verkündet wird, scheint sie wie das Licht „in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen. Eine falsche Auffassung von LEBEN, Substanz und Gemüt entzieht die göttlichen Möglichkeiten dem Blick und verbirgt die wissenschaftliche Demonstration.

95: 28-3

Von betäubender Illusion eingelullt, schläft die Welt in der Wiege der Kindheit und versäumt die Stunden. Der materielle Sinn entfaltet die Tatsachen des Daseins nicht; aber der geistige Sinn erhebt das menschliche Bewusstsein zur ewigen WAHRHEIT. Die Menschheit schreitet langsam vom sündigen Sinn zum geistigen Verständnis; der Unwille, alle Dinge richtig zu begreifen, bindet die Christenheit mit Ketten.

31 : 25-2

Jesus wies auf die Materialität seiner Zeit hin, als er sagte: „Aber es kommt die Stunde und ist schon jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden.“ Dann wieder sagte Jesus, weil er die Verfolgung voraussah, die die Wissenschaft des GEISTES erfahren würde: „Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen. Es kommt sogar die Zeit, dass jeder, der euch tötet und meint er tue Gott einen Dienst damit. Und das werden sie euch deshalb antun, weil sie weder meinen Vater noch mich erkannt haben.“

332: 9-15

Christus ist die wahre Idee, die das Gute verkündet, die göttliche Botschaft von GOTT an die Menschen, die zum menschlichen Bewusstsein spricht. Der Christus ist unkörperlich, geistig - ja , das göttliche Bild und Gleichnis, das die Illusion der Sinne vertreibt; er ist der Weg, die WAHRHEIT und das LEBEN, heilt die Kranken und treibt Übel aus, zerstört Sünde, Krankheit und Tod.

326: 3-14

Wenn wir Christus, WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschehen, wie GOTT es bestimmt hat. Jesus sagte: „ Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue.“ Wer die Quelle erreichen und das göttliche Heilmittel für alle Übel finden will, darf nicht versuchen, den Berg der Wissenschaft auf irgend einem anderen Weg zu erklimmen. Die ganze Natur lehrt GOTTES Liebe zum Menschen, aber der Mensch kann GOTT nicht über alles lieben und alle seine Herzensneigungen auf geistige Dinge richten, während er das Materielle liebt oder mehr darauf vertraut als auf das Geistige.

Wir müssen die Grundlage der materiellen Systeme verlassen, so altherwürdig sie auch sein mögen, wenn wir den Christus als unseren einzigen Erlöser gewinnen wollen.

225: 5-13

An der geringen Anzahl und an der Treue ihrer Nachfolger kannst du erkennen, wann WAHRHEIT zum ersten Mal die Führung übernimmt. So trägt der Gang der Zeit das Banner der Freiheit voran. Die Mächte dieser Welt werden kämpfen und ihren Wächtern befehlen, die Wahrheit nicht durchzulassen, bis sie deren Systeme billigt; aber die Wissenschaft schreitet ungeachtet des gefälligen Bajonetts vorwärts. Es gibt immer etwas Aufruhr, aber auch das Sammeln um die Fahne der Wahrheit.

326 : 23-32

Paulus von Tarsus erblickte den Weg - den Christus oder die WAHRHEIT - erst , als seine ungewisse Auffassung vom Rechten einer geistigen Auffassung wich, die immer richtig ist. Dann wurde der Mensch umgewandelt. Das Denken gewann einen edleren Ausblick und sein Leben wurde geistiger. Er sah ein, wie unrecht er gehandelt hatte, als er die Christen verfolgte, deren Religion er nicht verstanden hatte, und in Demut nahm er den neuen Namen Paulus an. Zum ersten Mal erblickte er die wahre Idee der LIEBE und lernte eine Lektion in der göttlichen Wissenschaft.

324: 19-31

Paulus war zuerst kein Jünger Jesu, sondern ein Verfolger der Anhänger Jesu. Als die Wahrheit ihm zum ersten Mal in der Wissenschaft erschien, wurde Paulus mit Blindheit geschlagen und er fühlte seine Blindheit; aber bald befähigte ihn geistiges Licht, dem Beispiel und den Lehren Jesu zu folgen, indem er die Kranken heilte und das Christentum in Kleinasien, Griechenland und selbst im kaiserlichen Rom predigte.

Paulus schreibt: „Ist aber Christus (WAHRHEIT) nicht auferstanden, dann ist also unsere Predigt vergeblich. „ Das heißt, wenn die Idee von der Allerhabenheit des GEISTES, die die wahre Auffassung vom Sein ist, nicht in euer Denken kommt, kann euch das , was ich sage, keinen Nutzen bringen.

325: 20-29

Paulus hatte eine klare Auffassung von den Forderungen der WAHRHEIT an die Sterblichen, in körperlicher wie geistiger Hinsicht, als er sagte: „Gebt eure Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer (hin), was euer vernünftiger Gottesdienst ist.“ Wer aber aus den Auffassungen die dem Fleisch angehören, geboren ist und ihnen dient, kann in dieser Welt niemals die göttlichen Höhen unseres Herrn erreichen. Die Zeit wird kommen, in der der geistige Ursprung des Menschen, die göttliche Wissenschaft, durch die Jesus in das menschliche Dasein geführt wurde, verstanden und demonstriert werden wird.

241: 23-30

Unser Ziel, ein Schritt über den Glauben hinaus, sollte sein, die Fußspuren der WAHRHEIT zu finden, den Weg zu Gesundheit und Heiligkeit. Wir sollten danach streben die Horebshöhe zu erreichen, wo GOTT sich offenbart; und der Eckstein allen geistigen Bauens ist Reinheit. Die Taufe des GEISTES, die den Körper von allen Unreinheiten des Fleisches reinmischt, bedeutet, dass diejenigen, die reinen Herzens sind, GOTT schauen und dem geistigen LEBEN und seiner Demonstration näherkommen.

322 : 3-7

Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!